

Medieninformation
26. Mai 2015

Geschützte Arbeitsplätze in eigenen Produktionsstätten und in Betrieben der Region FAB Pro.Work im Wandlungsprozess

Im Auftrag des Landes Oberösterreichs beschäftigt FAB Pro.Work Menschen mit Beeinträchtigungen gemäß dem oberösterreichischen Chancengleichheitsgesetz. FAB Pro.Work bietet einerseits dauerhafte Arbeitsplätze in eigenen Produktionsstätten mit sozialpädagogischer Betreuung andererseits die Möglichkeit über eine betreute und begleitete Arbeitskräfteüberlassung (Geschützte Arbeit in Betrieben) am ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.

Lag noch vor einigen Jahren der Schwerpunkt auf der Beschäftigung von Menschen mit Beeinträchtigungen in eigenen Produktionsstätten, so gewann in den letzten Jahren die Geschützte Arbeit in Betrieben immer mehr an Bedeutung. Für das Jahr 2015 ist geplant, 355 MitarbeiterInnen an Werkstättenplätzen einzusetzen, weitere 165 MitarbeiterInnen sollen in Betrieben des ersten Arbeitsmarktes überlassen werden.

FAB Pro.Work MitarbeiterInnen mit Beeinträchtigungen	Männer	Frauen	Gesamt 2014	Plan 2015
Geschützte Arbeit in eigenen Produktionsstätten	212	165	377	355
Geschützte Arbeit in Betrieben	92	41	133	165
Gesamt	304	206	510	520

Dieser strukturelle Wandel benötigte viel Sorgfalt und Sensibilität in der Vorbereitung und der Begleitung. Schließlich bedeutet eine Veränderung mit Auswirkungen auf den Arbeitsplatz und die Tätigkeit für die MitarbeiterInnen immer auch ein gewisses Maß an Unsicherheit.

*„Wir sind stolz auf die Entwicklungen in diesem Bereich - die Geschützte Arbeit in Betrieben ist neben der Geschützten Arbeit in unseren eigenen Produktionsstätten ein zweites Standbein von FAB Pro.Work geworden“, freut sich FAB Pro.Work Geschäftsfeldleiterin Mag.a Elke **Überwimmer** über die beiden Erfolgsmodelle, die sich im Idealfall ergänzen. „Wir brauchen beides: für einen großen Teil unserer MitarbeiterInnen bieten die Produktionsbetriebe von FAB Pro.Work das ideale Arbeitsfeld, bezogen sowohl auf ihre beruflichen wie auf die persönlichen Vorstellungen von Teilnahme am Arbeitsprozess. Ein anderer Teil unserer MitarbeiterInnen kann und möchte – perspektivisch – in einem Betrieb des Regelarbeitsmarktes arbeiten, dafür bietet die Arbeitsmöglichkeit in einer unserer Produktionsstätten die notwendige Vorbereitung und schließlich gibt die Möglichkeit der Rückkehr auf einen Arbeitsplatz in unseren Produktionsstätten, falls die Geschützte Arbeit in Betrieben nicht oder nicht mehr ausgeübt werden kann, die nötige Sicherheit“, betont Überwimmer.*

Ausweitung der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft

Mit insgesamt sechs Produktionsstätten präsentiert sich FAB Pro.Work ebenso als kompetenter Partner für die Wirtschaft. Die Stärke von FAB Pro.Work liegt dabei in der Lohnfertigung. Hat FAB bereits in der Vergangenheit Aufträge von Handel, Gewerbe und Industrie zu deren Zufriedenheit bearbeitet, so wurden diese Beziehungen in den letzten Jahren quantitativ und qualitativ ausgeweitet.

Geschützte Arbeitsplätze bei FAB Pro.Work Ried/Innkreis

Beispielsweise arbeiten am Produktionsstandort Ried im Innkreis derzeit 29 MitarbeiterInnen mit Beeinträchtigungen im Bereich Komplettierung, Montage, Verpackung und Sortierung für zahlreiche regionale Unternehmen. Die Referenzliste reicht von Aircraft, Ammerer, Fill Metallbau Ried, Fischer Sports GmbH, KTM Motorenwerk, Löffler bis hin zu Team 7 und Wintersteiger.

In den modernen Produktionsstätten mit optimierten Arbeitsabläufen schafft es FAB Pro.Work den Anforderungen der Wirtschaft hinsichtlich Qualität, Termintreue und Preis zu entsprechen und gleichzeitig die besonderen Bedürfnisse der MitarbeiterInnen zu berücksichtigen.

FAB Pro.Work ist zertifiziert nach ISO 9001.



Foto / FAB: Die Stärke von FAB Pro.Work Ried liegt in der Lohnfertigung. MitarbeiterInnen mit Beeinträchtigungen arbeiten im Bereich Komplettierung, Montage, Verpackung und Sortierung für zahlreiche Wirtschaftsbetriebe.

Der Arbeitsplatz muss passen

Die Arbeitsbegleitung betreut und begleitet im Raum Ried 26 MitarbeiterInnen mit Beeinträchtigungen, in Betrieben des Regelarbeitsmarktes. Die Arbeitsplätze finden sich dabei über Klein- und Mittelbetrieben bis hin zu Industriebetrieben – ausschlaggebend ist nur, dass entsprechend der Fähigkeiten der MitarbeiterInnen ein passender Arbeitsplatz gefunden wird. Erfolgreiche Kooperationen im Raum Ried gibt es z.B. mit FACC, Löffler GmbH, Textilpflege Leitgeb, KTM Fahrrad, Domico und vielen anderen.

Kontakt

FAB Pro.Work / Geschäftsfeldleitung

Mag.^a Elke Überwimmer

Tel: 0732 / 6922 – 5170, elke.ueberwimmer@fab.at

FAB Pro.Work Ried / Standortleitung

Ing. Josef Bruckmüller

Tel: 07752 / 87028 -1950, E-mail: prowork.ried@fab.at

FAB PR & Marketing

Mag.^a Gertrude Bleier

Tel: 0732 / 6922 – 5531, gertrude.bleier@fab.at